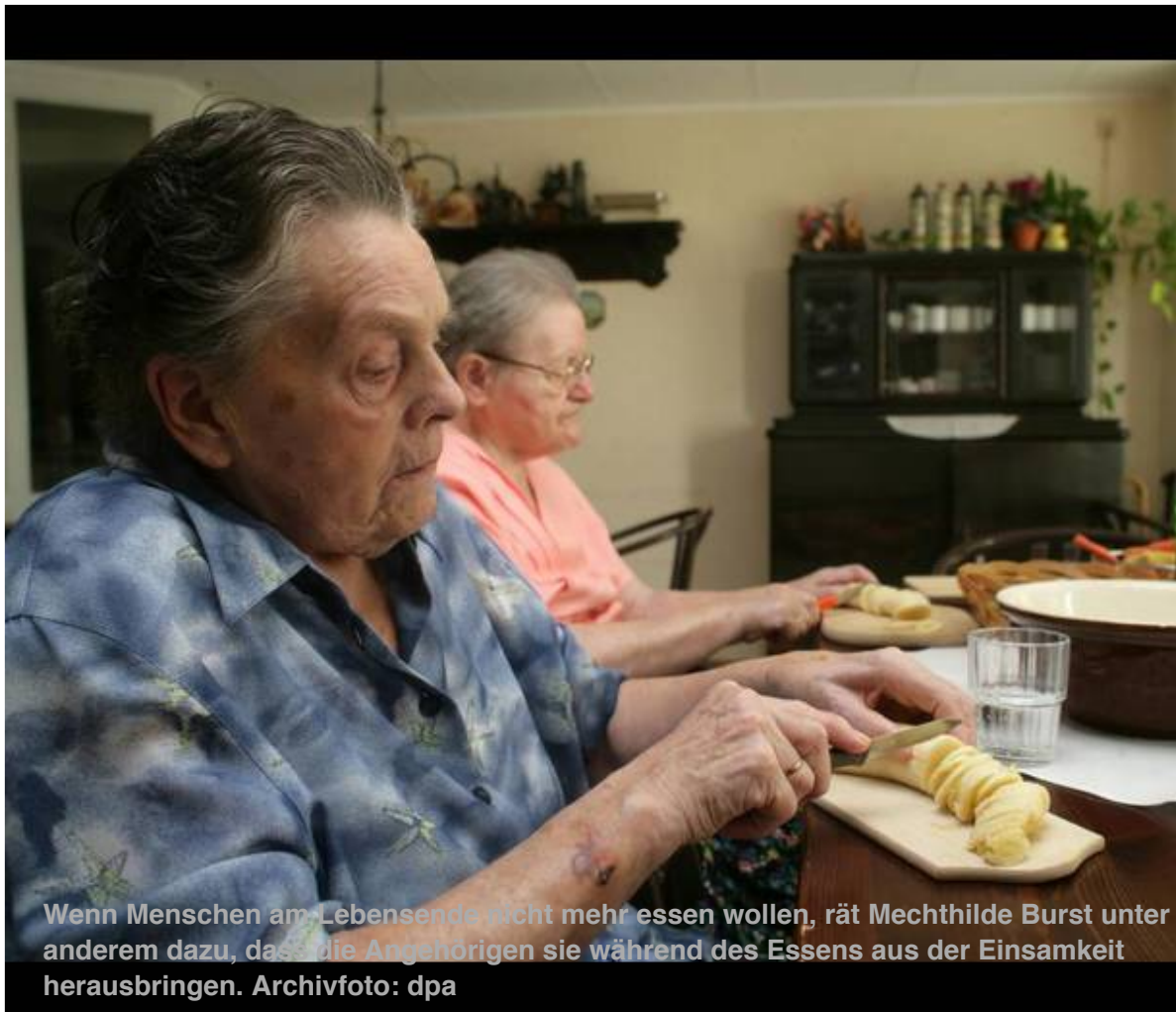


Nachrichten Wiesbaden

01.07.2017

## „Offener Dialog ist unerlässlich“ – Wenn Menschen am Lebensende nicht essen wollen



Wenn Menschen am Lebensende nicht mehr essen wollen, rät Mechthilde Burst unter anderem dazu, dass die Angehörigen sie während des Essens aus der Einsamkeit herausbringen. Archivfoto: dpa

Von Katharina Schuster

WIESBADEN - „Meine Mutter will nicht mehr essen und trinken. Was tun?“, so lautete der Titel der Veranstaltung des Hospiz-Palliativ-Netzes Wiesbaden und Umgebung, die Mechthilde Burst vom Zentrum für ambulante Palliativversorgung (ZAPV) leitete.

„Wir sprechen heute nicht über Akutsituationen nach einem Unfall, sondern von älteren Menschen, die in einer bestimmten Lebenssituation sind“, sagte Mechthilde Burst. Essen und Trinken seien lebensnotwendige Grundbedürfnisse, die für die meisten Menschen mit positiven Emotionen verknüpft seien: Gemeinsamkeit, Geselligkeit, Familie, Genuss, Wohlfühlen. All das seien Elemente, die die meisten mit den täglichen Mahlzeiten verbanden.

Was passiert aber, wenn wir uns gar nicht wohlfühlen? Die ausgebildete Anästhesistin machte deutlich, dass selbst bei jungen Menschen durch Stress oder eine Erkältung der Appetit nachlässt und das zu einer Gewichtsabnahme führen kann. Wie äußert sich das dann erst bei älteren Menschen mit einer fortgeschrittenen Erkrankung? „Folgen können Schwäche, Bettlägerigkeit oder Mundtrockenheit sein. Das bewirkt eine verringerte Nahrungsaufnahme und damit eine verminderte Lebensqualität“, erklärte Burst.

Am Lebensende würden die Bedürfnisse nach essen und trinken sowieso nachlassen. Das sei ein ganz natürlicher Vorgang, so Burst. Das könne unfreiwillig durch Infektionen im Mund oder Medikamente geschehen, die Übelkeit verursachen. Bedingt durch eventuell große Traurigkeit könnten Betroffene aber auch freiwillig Nahrung ablehnen, etwa weil sie keinen Sinn mehr im Essen sähen.

In unserer Gesellschaft sei das ein äußerst schwieriges Thema, da Essen und Trinken einen sehr hohen Stellenwert hätten. Burst verwies auf den Satz von Sokrates „Wir leben nicht, um zu essen, wir essen, um zu leben“. Für die Palliativmedizinerin zeigt das ganz deutlich: „Wenn du nicht isst, hast du es in der Hand, dass du nicht weiterleben wirst“.

Für Angehörige sei das oft schwer nachvollziehbar. Dann könne ein Palliativteam zur Hilfe kommen, mit dem in einer ethischen Beratung mit den Angehörigen, dem Arzt, dem Betreuer und den Pflegern über die oft komplexen und schwierigen Situationen gesprochen werden kann.

Ein offener Dialog sei in solchen Phasen unerlässlich. Ziel der Gespräche sei es, das Therapieziel, die medizinische Indikation und den Willen des Betroffenen unbedingt zu berücksichtigen und daraus Maßnahmen abzuleiten.

Noch ein letztes Mal Lachs riechen

Für Burst stehen bei Patienten am Lebensende vor allem deren Wünsche im Vordergrund. „Ich hatte mal eine Patientin, die hat sich einfach noch mal ein Lachsbrötchen gewünscht. Wir haben Lachs gefunden und ihr ein Brötchen zubereitet. Es lag auf ihrem Nachtschisch, sie hat es nie gegessen. Für sie war es etwas Wichtiges, sie wollte einfach den Lachs noch mal riechen. Für mich war das eine Wunscherfüllung. Manchmal sind es die kleinen Dinge“, berichtete Burst einfühlsam.

Ganz zentral sei für Burst, dass die Angehörigen die Patienten während des Essens aus der Einsamkeit herausbrächten. Der Genuss dürfe nicht vergessen werden: „Genuss statt Muss am Lebensende.“ Auch wenn der Patient vielleicht nicht so viel trinken oder essen können, müsse das gute Gefühl im Vordergrund stehen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

## Weitere Empfehlungen



**HOFHEIM**  
Es ist ein Geben und Nehmen



**VERMISCHTES**  
Zehntausende junge Aale im Rhein ausgesetzt - Vom Aussterben bedroht



**TAUNUSSTEIN**  
Ferienspaßfinale in Neuhof



**DARMSTADT 98**  
"Die Grenze zwischen Platz drei und 15 ist sehr schmal"

Anzeige

## Unfassbar: Mit dieser Strategie verkaufen Sie Ihr Haus zum Höchstpreis



Die Preise für Immobilien sind auf Rekordhoch: Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter Wert. Experten bewerten Ihre Immobilie & verkaufen sie zu einem fairen Preis!

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

## Das könnte Sie auch interessieren



**Der Ford Kuga**  
Der Ford Kuga besticht durch eine Reihe cleverer Technologien. Konfigurieren Sie Ihr eigenes Modell!

ANZEIGE

[Mehr](#)

**Mainz: Jugendliche greifen Erwachsene an und...**



Eine Gruppe von sechs bis zehn Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren hat in der Nacht...

[Mehr](#)



### Elfjähriges Mädchen aus Taunusstein vermisst

Update Mittwoch: Das Mädchen ist wieder da. Ein elfjähriges Mädchen aus Taunusstein wird

seit...

[Mehr](#)



### c't Webdesign - mehr Visits, mehr Erfolg

Kaufen Sie jetzt das neue c't Special Webdesign im heise shop für 9,90 €!

ANZEIGE

[Mehr](#)



### Aus dem Leben getreten: Serkan wurde in Wies...

Serkan wähnt sich auf der Sonnenseite des Lebens. Er hat eine nette Freundin, ist verlobt und malt...

[Mehr](#)



### Syrischer Flüchtling steht mit Hab und Gut am...

(olko). Aufregung in Erbach: Dort stand am Dienstagmittag ein syrischer Flüchtling mit

seinem...

[Mehr](#)